

1 S: Ok, ähm, ja in der Erläuterung, die ich jetzt äh schon vor ein paar Wochen geschrieben habe fällt  
2 mir auf, dass (-) da diese Erklärung hauptsächlich auf diese inhaltliche Bearbeitung bezieht, also dass  
3 man sich diesem fachwissenschaftlichen ähm Inhalten vertraut macht, dass man ähm ja irgendwie  
4 seinen Blick äh schärft oder erweitert eben für äh das Wissen, was man vermitteln möchte, dass äh ja  
5 man eben als Lehrperson auch vorbereitet ist auf Fragen, die vielleicht auch tiefer gehen könnten oder  
6 irgendwie detailliert sind, dass man da jetzt nicht irgendwie in der Leere steht und das irgendwie gar  
7 nicht einordnen kann oder beantworten kann ähm ja und darauf also ist der Text eher fokussiert auf  
8 diese thematische / auf dieses thematische Ziel dahinter, also dass man sich gut vorbereitet darauf,  
9 dass man heraus arbeitet, was will ich vermitteln ähm, was müssen die Schülerinnen und Schüler an  
10 fachwissenschaftlichen Inhalten lernen und (- -) ja und dass man sich als Lehrperson so ein bisschen  
11 auch für die Problematiken sensibilisiert, die da auftreten könnten äh, wenn man dieses Themengebiet  
12 behandelt, also auch Probleme für die Schülerinnen und Schüler für den Lernprozess vor allen Dingen  
13 und für das Verständnis. Genau also das ist so das zu dem Text. #00:12:37-4#

14 I: Und ähm welchen Aussagen kannst du dann zustimmen? #00:12:40-0#

15 S: Eigentlich kann ich allen Aussagen zustimmen, die ich gerade äh Erläuterung habe, weil es äh  
16 meiner Meinung nach schon so mit der eigentlich so mit das Hauptziel der Fachlichen Klärung ist,  
17 dass man sich eben fachwissenschaftlich vorbereitet, dass man die Literatur sichtet ähm äh auch da so  
18 wirklich systematisch und kontrolliert vorgeht, also dass man ähm wirklich jede einzelne Fachliteratur  
19 äh aus / nicht ganz auseinander nimmt, aber schon so die Themengebiete, die eben für das  
20 vermittelnde Thema äh interessant sind und dass man vor allen Dingen auch sein Wissen irgendwie in  
21 dem Moment so ein bisschen ja erneuert, sag ich mal oder auch einfach erweitert ähm, um wie gesagt  
22 eben nicht in solche Fettnäpfchen zu treten dann im Unterricht, falls Schüler irgendwie noch mehr  
23 Wissen zu dieser Thematik habe ähm. Dem würde ich auf den Fall zustimmen und auch dass man  
24 guckt, dass da / wo da vielleicht Probleme in äh / Lernhindernisse auftreten könnten für die  
25 Schülerinnen und Schüler, wenn man das mit denen macht ähm, aber dass ist ja längst nicht alles äh,  
26 was die Fachliche Klärung hergibt ähm ja, das ist so meine Meinung darüber. #00:13:52-1#

27 I: Du hast gesagt ‚nicht alles‘, was bedeutet das für dich? #00:13:55-7#

28 S: Also ich habe jetzt hier noch aufgeschrieben, dass es äh ja einmal die systematische und  
29 kontrollierte Erschließung von Fachliteratur zu einem bestimmten Thema ist ähm, dass man aber auch  
30 darauf achten muss, dass man jetzt nicht äh komplett alle Informationen herausarbeitet, zumindest  
31 jetzt nicht für den Unterricht, sondern vielleicht nur für sein eigenes Wissen, um irgendwie so ein  
32 bisschen ähm äh besser vorbereitet zu sein, aber dass man vor allen Dingen guckt, was will ich  
33 vermitteln, was ist wichtig für den Unterricht, wo ist die Unterrichtsrelevanz dahinter und ähm dass

34 man dann eben auch festlegt ja, das sind die Inhalte, die ich vermitteln will, das sollte ich vielleicht  
35 noch drum herum wissen, aber es geht jetzt erstmal / weil sonst ist das ja ein Pool an Wissen, der viel  
36 zu voll ist für die Schüler, wo sie dann gar nicht mehr durchsteigen ähm, das zum Einen. Und ähm  
37 genau dann hatten wir ja gerade schon so angedeutet oder ich angedeutet, diese kritische Sicht so ein  
38 bisschen, dass es für mich auch irgendwie so das Hauptding der Fachlichen Klärung, dass man das  
39 nicht einfach so hinnimmt und einfach erarbeitet, sondern dass man wirklich kritisch darüber blickt  
40 und guckt, wo sind da vielleicht Fehler enthalten ähm, weil das sind ja auch nur Vorstellungen von  
41 Wissenschaftlern und Experten und ähm ich meine wer hat gesagt, dass das richtig ist, klar das wurde  
42 alles belegt und so weiter, aber man sollte da trotzdem so eine gewisse Sicht äh haben und wirklich  
43 überprüfen ähm, ob es da vielleicht auch Widersprüche gibt in verschiedenen Literaturen, ob da äh  
44 Inkohärenzen sind, Widersprüche, irgendwelche Sachen, die uneindeutig sind oder so und dann kann  
45 man ja selber äh sehen ähm, was jetzt wirklich richtig und fundiert fachwissenschaftlich ist und was  
46 vielleicht auch sogar noch diskutiert ist in der Wissenschaft, wo man gar keine genaue Antwort drauf  
47 hat und äh, das finde ich einmal wichtig, dass man eben diese kritische Sicht hat ähm und das eben mit  
48 den Lernhindernissen, dass man da auch guckt äh wie gesagt, wenn das Fehler enthalten sind, dass  
49 man die vielleicht irgendwie die Inhalte anders formuliert äh eindeutiger vielleicht andere Wörter  
50 nimmt und dann auch konsequent die Wörter nimmt und nicht von dem Wort zu dem Wort springt,  
51 weil das ja auch das Verständnis nicht unbedingt fördert und ähm ja, wie gesagt, wo sind die  
52 Lernhindernisse und Schwierigkeiten, haben / könnten äh Schülerinnen und Schüler mit  
53 irgendwelchen Wörtern Probleme haben, ähm ist äh der Text genug didaktisch reduziert, muss ich das  
54 irgendwie noch kürzen, noch besser strukturieren mit Überschriften und so weiter, äh sind da  
55 vielleicht irgendwelche Metaphern, die vielleicht nicht zielführend sind oder vielleicht doch  
56 zielführend sind, das muss man sich halt alles überlegen, ähm wurden Teile komplett weggelassen, die  
57 ich noch ergänzen muss, um den Sinn zu vervollständigen oder sowas ähm genau, um eben das  
58 Verständnis zu komplementieren. Und ähm vielleicht auch, dass man guckt, wo äh können / könnte  
59 man noch an die Vorstellungen der Schüler auch an das Vorwissen, ne Stopp, wie könnte man an die  
60 Vorstellungen der Schüler anknüpfen, wo sind da Anknüpfungspunkte ähm, dass ich da vielleicht  
61 selbst noch irgendwelche Phänomene einfüge, erläutere, irgendwelche wichtige / interessanten Dinge,  
62 Zahlen, was auch immer und äh ja äh vielleicht auch ein gewisses Vorwissen notwendig ist, ähm das  
63 muss man dann eben auch berücksichtigen und dann eben den Text so konstruieren, das es  
64 verständlich ist äh ja und (-) ganz wichtig in der Fachlichen Klärung finde ich eben diese  
65 Konzepterstellung ähm, dass man eben ähm Konzepte erstellt, die eben der lernförderlichen  
66 Vermittlung der Thematik oder Phänomene eben beitragen, weil ich auch selber jetzt auch im  
67 Semester gemerkt habe, was für ein Mehrwert Konzepte eigentlich sein können, weil sie einfach so  
68 simpel gestaltet sind, aber irgendwie einem eine grobe Richtung und Struktur geben, wie diese  
69 Thematik ungefähr auszusehen hat, was man vermitteln möchte und da kann man sich dann  
70 thematisch wirklich dran langhangeln und seinen Unterricht auch so aufbauen und sie sind eben sehr

71 leicht verständlich, was nicht nur für die Schüler sondern bestimmt auch für die Lehrkraft manchmal  
72 echt ganz schön ist, ja. #00:18:21-5#

73 I: Und ähm du hast gesagt, du hast irgendwie gemerkt bei den Konzepten, ähm was hat dir denn beim  
74 Lernen geholfen? #00:18:29-4#

75 S: Mhm von den Konzepten jetzt oder? #00:18:32-9#

76 I: Ja z.B. oder auch von der Fachlichen Klärung. #00:18:35-8#

77 S: Mhm. Was mir jetzt geholfen hat, die Fachliche Klärung zu verstehen? Äh ja, es einfach selbst  
78 auszuprobieren, denke ich ist das Beste, was man machen kann, also wirklich ähm Schritt für Schritt  
79 diese QIA ein Mal durchgehen ähm, sich mit verschiedenen Texten vor allen Dingen beschäftigen,  
80 unterschiedlichen Texten irgendwo ähm, damit man auch die Unterschiede sieht ähm, weil Fachtexte  
81 nicht vom Niveau her nicht unbedingt alle auf dem selben Stand sind und äh, ja dass man dann einfach  
82 Mal selbst durchführt die Schritte und dann am Ende die Konzepte stehen hat und dann merkt man ja  
83 wirklich, was man da jetzt geschaffen hat, also es ist ja wirklich eine Vereinfachung, etwas sehr klar  
84 Verständliches, was die Thematik gut strukturiert. #00:19:32-1#

85 I: Und was ist das Ziel dabei für dich in der Fachlichen Klärung? #00:19:37-0#

86 S: Mhm naja das Ziel ist ähm die Thematik best möglichst zu verstehen und ähm einen groben  
87 Überblick davon bekommen zu haben, um es dann eben ja ähm fachgemäß an die Schüler weiter zu  
88 vermitteln und äh dann eben auch das Gute daran zu vermitteln und nicht die Lernhindernisse und die  
89 Probleme, die da auftreten können, sondern ähm ja da auch einmal wirklich drüber geguckt haben  
90 auch, was man den Schülern gibt. #00:20:12-3#

91 I: Lernhindernisse, was bedeutet das für dich? #00:20:15-0#

92 S: Ähm Lernhindernisse sind für mich ähm Fachbegriffe, die inkonsequent verwendet, hier mal de  
93 Begriff, dann mal wieder den Begriff, das verunsichert, Metaphern, die irgendwie nicht ganz so  
94 zielführend sind, also äh irgendwelche vermenschlichten äh ähm Wörter, die jetzt nicht unbedingt äh  
95 an Stelle passen, die äh irgendwie die Thematik auch so ein bisschen ja (-) nicht verzerren, aber ähm  
96 vielleicht nicht so darstellen, wie man das möchte und ähm, das würde ich dann auch immer  
97 thematisieren mit den Schülern und ähm ja Lernhindernisse sind dann ja auch einfach viel zu  
98 komplexe Texte, viel zu verschachtelte Inhalte ähm einfach ja sowas. #00:21:14-2#

99 I: Und äh wie gehst du vor, wenn du ein Thema fachlich klären möchtest? #00:21:18-4#

100 S: Also ich würde mir erstmal überhaupt eine Fragestellung überlegen, dass ich weiß, was will ich  
101 jetzt überhaupt fachlich klären, worum geht es mir jetzt ähm. Das heißt also ähm ich würde mir eine  
102 Fragestellung überlegen und ähm diese Fragestellung gilt es dann in der Fachlichen Klärung zu  
103 beantworten, meistens beginnt ja auch eine Stunde mit einer Fragestellung oder mit irgendeinem  
104 Phänomen, das man klären möchte und ähm so ist das in der Fachlichen Klärung eben auch und dann  
105 ähm nach dieser Festlegung zieht man sich eben verschiedenste Literatur heran, also Fachliteratur aus  
106 verschiedensten Verlagen und ähm teilweise kann man, denke ich, auch Schulbücher nehmen, aber die  
107 sind, wie gesagt, schon didaktisch reduziert und da muss man dann gucken, wie man das äh  
108 verwenden kann, aber sicherlich auch eine Möglichkeit und dann die ganzen Abbildungen und Bilder,  
109 die kann man sicherlich auch ähm mit einbeziehen die Fachliche Klärung und dann würde ich ähm mir  
110 aus diesen Fachtexten ähm die inhaltsgewinnenden oder die relevanten Aussagen herausziehen, um  
111 dieses Phänomen oder diese Fragestellung beantworten zu können. Diese Aussagen würde ich dann  
112 ordnen, also kategorisieren, ich würde sie / gleiche Aussagen zusammenfügen und ungleiche  
113 Aussagen stehen lassen und vielleicht Widersprüche markieren oder wo etwas nicht ganz kohärent ist  
114 ähm genau und nach dieser äh ja schon Ordnung der Aussagen und auch Kategoriebildung kann man  
115 dann / folgt dann die Explikation, wo man ähm / ne erst kommt / erst sequenziert man die Aussagen  
116 noch nach ihrer, nach ihrem inhaltlichen ähm (-) nach ihrer inhaltlichen Erklärung, also dass das alles  
117 einen roten Faden hat irgendwo und dann kann man die Aussagen in den Kategorien näher erläutern  
118 und erklären und auch analysieren, also man untersucht äh Charakteristika der Aussage, was ist jetzt  
119 überhaupt damit gemeint, sind da Widersprüche vorhanden mit anderen Aussagen oder was für Wörter  
120 wurden benutzt, Metaphern äh, die man analysieren könnte ähm (- - -), ja solche Sachen eben, Brüche  
121 vielleicht, wo sind Probleme im Verständnis und dann könnte man aus dieser Analyse eben fachlich  
122 geklärte Konzepte ableiten, die eben für die Schülerinnen und Schüler leicht verständlich sind.  
123 #00:24:13-1#

124 I: Ok, du hast eben ‚didaktisch reduziert‘ gesagt, äh was stellst du dir darunter vor? #00:24:20-1#

125 S: Also ich stell mir darunter vor, dass ähm Schulbücher einfach äh schon didaktisch reduziert sind  
126 z.B. damit eben die Schüler ähm nicht diese ganze äh Informationshülle an äh fachlichen Inhalten  
127 haben, wie sie in Fachliteratur vorkommt, sondern dass es schon reduziert, auf das Wichtigste,  
128 Wesentlichste ist, um die Thematik zu verstehen und was man eben im Unterricht so behandeln, wobei  
129 natürlich dann einige detaillierte Sachen wegfallen könnten, aber ich meine dafür ist ja dann auch  
130 Lehrkraft da und wenn dann Interesse oder bedarf besteht, kann man das sicherlich auch im Unterricht  
131 behandeln, aber so dient es dazu, eben ja die wichtigsten Inhalte der Thematik aus dem Unterricht  
132 mitzunehmen. #00:25:19-0#

133 I: Und ist jetzt noch was für dich unklar im Hinblick auf die Fachliche Klärung? #00:25:20-2#

134 S: Eigentlich nicht. #00:25:27-2#

135 I: Kannst du vielleicht noch einmal zusammenfassen, was du unter der Fachlichen Klärung verstehst?

136 #00:25:31-8#

137 S: Ok, zusammenfassend kann man sagen, dass äh die Fachliche Klärung eben systematisch

138 kontrolliert äh Fachliteratur zu einem bestimmten Thema erschließt, ähm wobei für die

139 Unterrichtsrelevanz ähm bedingt Aussagen herausgearbeitet werden ähm unter Berücksichtigung eben

140 von vorhanden Fehlern, die in der Literatur sein können, von in die Irre führenden Wörtern, wo eben

141 Lernhindernisse auftreten können ähm und die ähm Herausarbeitung eben final von den fachlich

142 geklärten Konzepten für den Unterricht und für den roten Faden und für das Schülerverständnis.

143 #00:26:14-8#

144 I: Und haben wir jetzt noch irgendwas vergessen, was du gerne ansprechen möchtest? #00:26:19-4#

145 S: Mhm. Ich hab jetzt nur noch als äh Fazit hier unten aufgeschrieben, das man ein optimales an die

146 Schülerin oder den Schüler angepasstes Lernangebot entwickelt mit Rücksicht auf Vorwissen,

147 Vorstellungen und eben Interessen der Schüler. #00:26:37-4#